



Niederschrift

41. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

Sitzungstermin: Dienstag, 08.02.2022
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 22:01 Uhr
Ort, Raum: Videokonferenz

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Dr. phil. Wieland Niekisch CDU Leitung der Sitzung

Ausschussmitglieder

Frau Saskia Hüneke Bündnis 90/Die
Grünen
Herr Pete Heuer SPD
Frau Babette Reimers SPD
Herr Dr. Gert Zöllner Bündnis 90/Die
Grünen
Frau Dr. Anja Günther DIE LINKE
Herr Ralf Jäkel DIE LINKE
Frau Liane Enderlein DIE aNDERE

Vertreter des zusätzlichen Mitgliedes

Frau Dr.med. Carmen Klockow Bürgerbündnis

sachkundige Einwohner

Herr Ken Gericke Bündnis 90/Die
Grünen
Herr Willo Göpel CDU
Herr Horst Heinzl BürgerBündnis
Herr Stefan Matz BI Fahrland
Herr Steffen Pfrogner DIE aNDERE
Herr Holger Reinhard Rohde Freie Demokraten

Beigeordneter

Herr Bernd Rubelt Geschäftsbereich 4

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Chaled-Uwe Said AfD entschuldigt

zusätzliches Mitglied

Herr Wolfhard Kirsch Bürgerbündnis entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Lars Selwig SPD entschuldigt

Vertreter der Beiräte

Frau Dr. Ursula Zufelde Seniorenbeirat entschuldigt

Gäste

Frau Viola Holtkamp (Verbindliche Bauleitplanung) zu TOP 4.5, 4.8
Herr Stefan Frerichs (Wirtschaftsförderung) zu TOP 4.2, 4.6
Herr Harald Kümmel (Geschäftsstelle Bauen) zu TOP 4.4, 4.9
Herr Bert Nicke (ProPotsdam) zu TOP 4.4
Herr Dr. Langenbrinck (Urbanizers Neumüllers Langenbrinck GbR)
zu TOP 4.6
Herr Reik Becker (Bereich Verkehr und Technik) zu TOP 4.10
Frau Alena Eichler (Verbindliche Bauleitplanung) zu TOP 5.1
Herr Vollbrecht (asenticon) zu TOP 5.1

Schriftführer/in:

Frau Franziska Anhoff (Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom
18.01.2022

- 3 Vorstellung von Bauvorhaben

- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 4.1 Sammelsteganlagen
Vorlage: 21/SVV/0001
Ortsbeirat Grube
(Wiedervorlage)
 - 4.2 Digitaler Geschenkgutschein für Potsdam
Vorlage: 21/SVV/0305
Fraktion Freie Demokraten
(Wiedervorlage)
 - 4.3 Treibhausgasneutralität 2035
Vorlage: 21/SVV/0960
Einreicher: Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE (Wiedervorlage)
 - 4.4 Weiterbetrieb der Biosphärenhalle - Umsetzung des Konzeptes Biosphäre 2.0 mit Einbeziehung des Volksparks
Vorlage: 22/SVV/0066
Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen
 - 4.5 Flächen für die Partygärten sichern
Vorlage: 19/SVV/1266
Fraktion CDU
(Wiedervorlage)
 - 4.6 Studie zur "Leitbildentwicklung Potsdamer Innenstadt"
Vorlage: 21/SVV/1236
Einreicher: Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
(Mitteilungsvorlage - Wiedervorlage)
 - 4.7 Hochwertige Verwertung von Bioabfällen
Vorlage: 21/SVV/1353
Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit
 - 4.8 Aufhebungssatzung zur Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark" der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1358
Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
 - 4.9 Mietpreisgedämpfter Wohnungsbau in den Klinkerhöfen in Kramnitz
Vorlage: 22/SVV/0034
Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen
 - 4.10 Grunddienstbarkeit für die Gehwegbeleuchtung im Semmelhack-Wohngebiet Thaerstraße
Vorlage: 22/SVV/0038
Einreicher: Fraktion CDU
 - 4.11 Förderprogramme zur Unterstützung von kleinen Unternehmen und Kleinstunternehmen in der Landeshauptstadt Potsdam - Verlängerung und Anpassungen für die Förderperiode 2022 bis 2024
Vorlage: 21/SVV/1355
Einreicher: Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
(Mitteilungsvorlage)
- 5 Information zu Planverfahren

- 5.1 Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" und
 Flächennutzungsplan-Änderung "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee
 (19/17), Votum zur Auslegung
 (SBWL-22 / 01)
 Fachbereich Stadtplanung
- 6 Informationen zu Nachfragen von Ausschussmitglieder
- 6.1 Sachstandsmitteilung zum RAW
 Fachbereich Stadtplanung
- 7 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Niekisch, begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung.
Er begrüßt die neuen sachkundigen Einwohner, Herr Göpel und Herr Rohde.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.01.2022

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Zur öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 18.1.2022 gibt es keine Hinweise.
Sie wird einstimmig bestätigt.

Zur Tagesordnung ergehen folgende Hinweise:

- den Tagesordnungspunkt (TOP) 4.1 Sammelsteganlagen bittet der Ortsbeirat Grube zurückzustellen, da kein Vertreter teilnehmen kann
- den TOP 4.3 Treibhausgasneutralität 2035 bittet die Verwaltung, zurückzustellen, da der Expertenworkshop Klimaneutral 2035 erst am 10.2.2022 stattfindet und dieser abgewartet werden soll
- den TOP 4.4 Weiterbetrieb der Biosphärenhalle (...) bittet Frau Reimers in 1. Lesung zu behandeln
- den TOP 4.7 Verwertung von Bioabfällen bittet Herr Jäkel in eine der nächsten Sitzungen zurückzustellen, um noch einige Klärungen vorzunehmen

- den TOP 4.10 Grunddienstbarkeit für die Gehwegbeleuchtung im Semmelhack-Wohngebiet Thaerstraße bittet die Verwaltung vorzuziehen
- den TOP 5.1 Votumsvorlage B-Plan Nr. 160 Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee (...) bittet die Verwaltung vorzuziehen

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Anträge auf Rederecht liegen nicht vor.

zu 3 Vorstellung von Bauvorhaben

Die Vorstellung der Bauvorhaben ist erfolgt.

Frau Dr. Günther bittet um Vorstellung des Bauvorhabens Zentrum Ost in der nächsten Sitzung. Sie geht davon aus, dass das im nicht öffentlichen Teil erfolgen werden muss.

Herr Pfrogner erbittet eine Sachstandsinformation und Diskussion zum Vorhaben in der Geschwister-Scholl-Straße 82, ebenfalls in der nächsten Sitzung im nicht öffentlichen Teil.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.10 Grunddienstbarkeit für die Gehwegbeleuchtung im Semmelhack-Wohngebiet Thaerstraße

Vorlage: 22/SVV/0038

Einreicher: Fraktion CDU

Herr Dr. Niekisch bringt den Antrag ein.

Herr Becker (Bereich Verkehr und Technik) führt aus, dass es hier keiner Grunddienstbarkeit bedarf, da das Anliegen bereits in dem bestehenden rechtlichen Rahmen enthalten sei. Der Grundstückseigentümer hat auch jetzt schon eine Wartung zu dulden. Die Problematik liegt vielmehr darin, dass der Grundstückseigentümer die Zugänglichkeit gewährleisten muss. Da dieser aus unterschiedlichen Gründen mitunter nicht zu jeder Zeit erreichbar ist, kann es zu Verzögerungen kommen, die auch mittels einer Grunddienstbarkeit bestehen bleiben.

Frau Reimers stellt den Antrag zur Geschäftsordnung (GO), den Antrag als durch Verwaltungshandeln erledigt zu erklären.

Für und gegen den GO-Antrag spricht niemand.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mit 7:1:0 angenommen.

zu 5 Information zu Planverfahren

zu 5.1 Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" und Flächennutzungsplan-Änderung "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee (19/17), Votum zur Auslegung (SBWL-22 / 01)
Fachbereich Stadtplanung

Frau Eichler (Verbindliche Bauleitplanung) stellt das Vorhaben anhand einer Präsentation vor, die diesem Protokoll als Anlage beigelegt wird. Im Anschluss präsentiert sie die 3D-Simulation, die ebenfalls als Anlage zum Protokoll genommen wird.

Frau Hüneke spricht das Dilemma zwischen der Wichtigkeit des Wissenschaftsstandortes und der bestehenden Waldzunge an. Sie erkundigt sich nach dem angesprochenen Waldcluster und möchte im Verlauf das Verhältnis der Gebäude zum Wald näher betrachtet haben.

Herr Pfrogner moniert die sehr großen Baufelder. Er möchte heute keine Entscheidung treffen und spricht sich dafür aus, die Vorlage in den herkömmlichen Verfahrensweg über die Stadtverordnetenversammlung und die zuständigen Ausschüsse zu geben. Zu viele kritische Punkte seien noch genauer zu betrachten.

Herr Jäkel unterstützt diesen Vorschlag.

Frau Hüneke möchte bei dem vereinfachten Verfahren bleiben, es sei ein gutes Vorgehen, das Bauvorhaben am Baumbestand zu orientieren.

Auch Herr Dr. Niekisch spricht sich für das vereinfachte Verfahren aus. Die Hinweise zum Projekt sieht er durch die Verwaltung gut aufgenommen.

Frau Reimers erinnert an das Werkstattverfahren, aus dem ihr hier einige Festlegungen fehlten. Beispielsweise die diagonalen Wegebeziehungen. Sie hofft außerdem auf eine direkte Nachpflanzung vor Ort für entfernte Bäume.

Mehrere weitere Mitglieder erkundigen sich zu kritischen, nicht ausreichend geklärten Themen, wie dem Mobilitätskonzept, dem Öffentlichkeitsgrad des Geländes, der Waldzunge versus der Größe der Baukörper, der Höhendominanz sowie dem schützenswerten Baumbestand.

Frau Eichler geht auf die Nachfragen und kritischen Anmerkungen ein. Es sei geplant, die Tiefgaragendecke zu bepflanzen, um den Waldcharakter wiederherzustellen. Bezüglich des schützenswerten Baumbestandes, der in einem Waldkataster erfasst sei, sei festgelegt worden, 70 Prozent davon zu erhalten. Im Bebauungsplan sind noch keine konkreten Wegebeziehungen festgelegt, weil die Erschließung noch erfolgen muss. Vorher ist das nicht möglich. Der Campus wird rund um die Uhr begehbar und ausgeschildert sein. Eine Einzäunung wird nicht erfolgen.

Ergänzend teilt Herr Vollbrecht (asenticon) u.a. mit, dass sich die Baufläche genau an dem Wettbewerb orientiert. Die Höhendominante sei im Wettbewerb verabredet worden.

Frau Dr. Günther mahnt, aktuelle Beschlüsse zum Klimaschutz einzubeziehen, da diese mitunter zu Beginn der Auseinandersetzung mit diesem Vorhaben noch nicht existierten.

Herr Rubelt wirbt für die Einhaltung des hier vorgeschlagenen Verfahrens. Er sieht keinen Erkenntnisgewinn in einem verlängerten Verfahren. Alle wichtigen Punkte seien intensiv behandelt worden. Das, was die Verwaltung hier vorgelegt hat, ist das beste Ergebnis. Er bittet um Zustimmung wie vorgelegt.

Der Ausschussvorsitzende bittet das vorgeschlagene Verfahren abzustimmen und weist noch einmal darauf hin, dass bei drei Gegenstimmen das vereinfachte Verfahren abgelehnt ist und die Vorlage in den herkömmlichen Geschäftsgang geht:

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes:

Abstimmungsergebnis: mit 5:3:0 abgelehnt.

zu 4.1 Sammelsteganlagen
Vorlage: 21/SVV/0001
Ortsbeirat Grube
(Wiedervorlage)

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt (siehe Abstimmung zur Tagesordnung).

zu 4.2 Digitaler Geschenkgutschein für Potsdam
Vorlage: 21/SVV/0305
Fraktion Freie Demokraten
(Wiedervorlage)

Herr Frerichs (Wirtschaftsförderung) führt zum Sachstand aus. Eine neu gegründete Händlergemeinschaft möchte diese Idee voranbringen und hat

bereits einen entsprechenden Zuwendungsantrag bei der Stadt gestellt. Dieser befindet sich aktuell in der Prüfung. Herr Frerichs bietet an, wenn der digitale Gutschein von den Verbrauchern angenommen wird, einen Vertreter der Händlergemeinschaft in den hiesigen Ausschuss einzuladen, um sich das Projekt vorstellen zu lassen.

Frau Reimers sieht es kritisch, dass die Stadt hier tätig werden soll. Sie kann dem Vorschlag nicht zustimmen.

Herr Gericke schließt sich der Meinung von Frau Reimers an und stellt den Antrag zur Geschäftsordnung (GO), den Antrag als durch Verwaltungshandeln erledigt zu erklären.

Für den GO-Antrag spricht niemand.

Dagegen spricht Frau Becker stellvertretend für den Einbringer und weist auf den Vorteil einer hierdurch zu erwartenden Erhöhung der Gewerbesteuereinnahmen hin.

Der Vorsitzende stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mit 7:1:0 **angenommen.**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag DS 21/SVV/0305 für durch Verwaltungshandeln erledigt zu erklären.

zu 4.3 Treibhausgasneutralität 2035

Vorlage: 21/SVV/0960

Einreicher: Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE (Wiedervorlage)

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt (siehe Abstimmung zur Tagesordnung).

zu 4.4 Weiterbetrieb der Biosphärenhalle - Umsetzung des Konzeptes Biosphäre 2.0 mit Einbeziehung des Volksparks

Vorlage: 22/SVV/0066

Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen

Herr Kümmel (Geschäftsstelle Bauen) bringt die Vorlage anhand einer Präsentation ein, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

Herr Rubelt führt zur Einbeziehung des Volksparkes aus und Herr Nicke (ProPotsdam) zum Umsetzungskonzept (ebenfalls enthalten in der o.g. Präsentation).

Herr Dr. Niekisch bringt den Änderungsantrag der CDU-Fraktion ein:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt für die Weiternutzung der Biosphärenhalle ein Konzept zu entwickeln, dass in erster Linie dem Wohngebiet dient, das Zentrum des Bornstedter Feldes angemessen entwickelt und vor allem für die Infrastruktur sorgt, die von den Bewohnern vermisst wird, der Vervollständigung des zu Beginn der Entwicklungsmaßnahme angekündigten Kiezcharakter und der sozialen Entwicklung des Bornstedter Feldes dient.

Dazu gehören im Einzelnen u.a.:

- Räume für alle Bürger wie für einen Bürgertreff/Stadtteilarbeit und soziale Belange und Vereinsarbeit
- Sportangebote für den Schul- Individual- und Breitensport
- Fitness, Sauna, Wellness- und Badangebot
- Gastronomie, Beherbergung und Freizeit für jeden Geldbeutel
- Kinder- und Jugendarbeit
- Weitere Nutzungen sind nicht auszuschließen

Dabei sind die bisherigen Untersuchungen soweit wie möglich zu berücksichtigen. Das Konzept ist bis Dezember 2022 in Form eines Wettbewerbs zur Stadtentwicklung zu entwickeln. Dabei sind der Entwicklungsträger BF, die Bevölkerungsumfrage, das Ergebnis der Stadtteilwerkstatt sowie die Erfahrungen der Interessenvertretung Bornstedter Feld, des Stadteilladens sowie der Stadtteilinitiative Bornstedt und der Stadtrandelfen einzubeziehen.

Das Ergebnis ist der Öffentlichkeit vorzustellen und ggf. zur Abstimmung vorzusehen. Das Projekt Biosphäre 2.0 wird verworfen. Ggf. Sind einzelne Elemente zu verwenden, wenn sie in das o.g. Konzept passe.“

Herr Heuer hält das Projekt für nicht realisierbar. Es fehle an größeren Partnern, allein übernehme sich die Landeshauptstadt mit diesem Vorhaben. Zudem hält er den Standort für das Vorhaben für weniger geeignet. Er fordert die Prüfung einer leichten Sanierung der Halle und kritisiert, dass einfache Nutzungen noch nicht gerechnet wurden.

Herr Jäkel schließt sich den Ausführungen der Verwaltung an, die nochmals in die Fraktionen zu tragen sind, um dort noch einmal ausgewertet zu werden, um dann die Vorlage zu beschließen.

Herr Dr. Zöllner erinnert daran, dass bisher bei allen Konzepten die Betriebskosten zu hoch waren. Er fragt sich, warum das hier nicht der Fall ist. Außerdem möchte er wissen, wie das Gebäude energetisch aufgestellt ist.

Herr Göpel hinterfragt ebenfalls die Kosten. Er möchte wissen, welcher Zeitpunkt den Berechnungen der Baukosten zugrunde liegt.

Herr Gericke bittet, sich die finanziellen Auswirkungen noch einmal anzuschauen, um sagen zu können, ob sich das lohnt. Er fordert, die Baukosten noch einmal mit den aktuellen Preisen zu berechnen.

Herr Heinzel hält eine Hotelnutzung für schwierig. Grundsätzlich solle überlegt werden, was tatsächlich gebraucht wird: ein Nutzen für den Stadtteil oder ein touristisches Highlight. An dieser Stelle könne das, was im Stadtteil fehlt realisiert werden, auch wenn dazu der Abriss des Gebäudes nötig wäre.

Herr Kümmel stellt noch einmal klar, dass das vorgestellte Konzept umgesetzt werden kann. Zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion teilt er mit, dass die hier benannten Anliegen bereits geprüft worden sind, jedoch wegen zu hoher Betriebskosten nicht geeignet waren.

Herr Pfrogner betont nochmals die Bedeutung der Halle für die Stadt und die Menschen, die hier leben. Das Gebäude sei zu erhalten. Einen Neubau kann er nicht befürworten.

Frau Dr. Günther erkundigt sich, ob eine Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und dem Climate Change Center Berlin-brandenburg besteht.

Herr Kümmel verneint dies.

Frau Reimers fasst die Schwierigkeit dieser Angelegenheit zusammen: Zugrunde liegt ein monothematisches Gebäude, das sich nicht umnutzen lässt, außer in den Randbereichen.

Herr Kümmel macht nochmals aufmerksam, dass nicht nur die Hülle sanierungsbedürftig sei, sondern auch alle anderen Anlagen. Die Halle zu schließen, sei auch eine Möglichkeit, die aber bisher noch nicht Beschlusslage war.

Herr Kümmel antwortet auf die Frau von Herrn Göpel, dass die Baupreise aus dem Jahr 2019 stammen.

Mehrere Mitglieder sprechen sich für eine 2. Lesung aus.

Herr Rubelt schlägt vor, mit Herrn Kümmel und Herrn Nicke nach einem Termin zu suchen, um das Thema noch einmal gesondert zu diskutieren.

Herr Dr. Niekisch befürwortet eine gesonderte Informationsveranstaltung.

Der Vorsitzende schließt die 1. Lesung.

zu 4.5 Flächen für die Partygärten sichern
Vorlage: 19/SVV/1266
Fraktion CDU
(Wiedervorlage)

Herr Dr. Niekisch bringt den Antrag ein.

Frau Holtkamp (Verbindliche Bauleitplanung) teilt mit, dass die Partygärten gesichert, aber noch nicht angelegt sind. Hierfür werde auf die Entscheidung zum Umgang mit der Biosphäre gewartet.

Herr Dr. Niekisch stellt den Antrag für den Antragsteller bis zur nächsten Sitzung zurück.

zu 4.6 Studie zur "Leitbildentwicklung Potsdamer Innenstadt"

Vorlage: 21/SVV/1236

Einreicher: Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
(Mitteilungsvorlage - Wiedervorlage)

Herr Dr. Langenbrinck (Urbanizers Neumüllers Langenbrinck GbR) stellt die Studie anhand einer Präsentation vor, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

Herr Dr. Zöller kann bestimmte Punkte aus bisherigen Diskussionen hier nicht wiederfinden, zum Beispiel zum Stadtkanal.

Herr Jäkel stellt die Frage in den Raum, wie die in den letzten Jahren mühsam erarbeiteten Maßnahmen umgesetzt werden können. Das sei der eigentliche Kern des Themas, mit dem die vorgestellte Studie nicht viel zu tun habe.

Herr Dr. Niekisch hingegen findet durchaus erwähnenswerte Aspekte in der vorgestellten Studie. So zum Beispiel die Verknüpfung des Stadtbilds durch den Stadtkanal.

Frau Hüneke wünscht sich mehr Zeit zur Diskussion. Sie sieht erheblichen Redebedarf.

Mehrere Mitglieder schließen sich diesem Wunsch an.

Herr Rubelt erkennt den Gesprächsbedarf und wird sich mit Herrn Dr. Langenbrinck und Herrn Frerichs beraten, wie eine gesonderte Diskussion, außerhalb des Ausschusses, stattfinden kann.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes nimmt die Mitteilungsvorlage DS 21/SVV/1236 zur Kenntnis.

zu 4.7 Hochwertige Verwertung von Bioabfällen

Vorlage: 21/SVV/1353

Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt (siehe Abstimmung zur Tagesordnung).

zu 4.8 Aufhebungssatzung zur Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark" der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1358

Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Frau Holtkamp (Verbindliche Bauleitplanung) bringt die Vorlage anhand einer Präsentation ein, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

Die Vorlage wurde auch in die Ortsbeiräte Marquardt und Satzkorn überwiesen, die sich am 15.2.2022 bzw. am 22.2.2022 mit ihr beschäftigen werden. Da auch der Ortsbeirat Uetz-Paaren unmittelbar betroffen ist, wird auch dort (am 14.2.2022) eine Behandlung stattfinden.

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Aufhebungssatzung zur Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156 „Gewerbeflächen Friedrichspark“ gemäß § 17 BauGB (gemäß Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

zu 4.9 Mietpreisgedämpfter Wohnungsbau in den Klinkerhöfen in Krampnitz
Vorlage: 22/SVV/0034

Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit erfolgt zu diesem Tagesordnungspunkt heute zunächst die Einbringung. Die Debatte wird in der 2. Lesung in der nächsten Sitzung geführt.

Herr Kümmel (Geschäftsstelle Bauen) bringt die Vorlage anhand einer Präsentation ein, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

Herr Rubelt ergänzt um einen Einblick in den Fachdiskurs Klinkerhöfe (ebenfalls in der Präsentation enthalten).

Der Vorsitzende schließt die 1. Lesung.

zu 4.11 Förderprogramme zur Unterstützung von kleinen Unternehmen und Kleinstunternehmen in der Landeshauptstadt Potsdam - Verlängerung und Anpassungen für die Förderperiode 2022 bis 2024
Vorlage: 21/SVV/1355

Einreicher: Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
(Mitteilungsvorlage)

Der Tagesordnungspunkt kann aus zeitlichen Gründen nicht mehr behandelt werden und wird auf die kommende Sitzung vertagt.

zu 6 Informationen zu Nachfragen von Ausschussmitglieder

zu 6.1 Sachstandsmitteilung zum RAW

Fachbereich Stadtplanung

Der Tagesordnungspunkt kann aus zeitlichen Gründen nicht behandelt werden und wird auf die kommende Sitzung vertagt.

zu 7 Sonstiges

Nichts.

Dr. Wieland Niekisch
Ausschussvorsitzender

Franziska Anhoff
Niederschrift